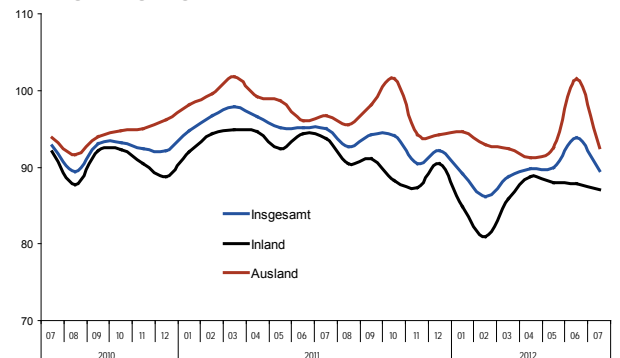


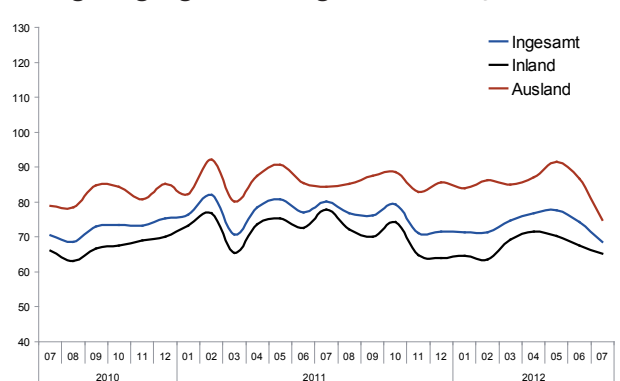
Eintrübung erfasst auch Textil und Bekleidung.

Insbesondere die fehlenden Impulse aus dem Ausland führen dazu, dass sich die Umsatz- und Auftragseingangsindikatoren weiterhin und erneut etwas schwächer zeigen und dies gleichermaßen im Segment Textil als auch im Segment Bekleidung. Vor allem die anhaltend skeptischen Konjunkturnachrichten aus dem europäischen Ausland, aber zunehmend auch aus China, tragen weiter zur Verunsicherung bei. Der ifo-Index insgesamt (und für den Bereich Textil) ist erneut gefallen, etwas positiver ist die Bekleidungsbranche gestimmt, allerdings auf niedrigerem Niveau. Eine klare Trendwende zum Besseren ist weiterhin nicht in Sicht. Die ursprünglich für 2012 prognostizierten +3 % Umsatz können aus heutiger Sicht nicht erreicht werden.

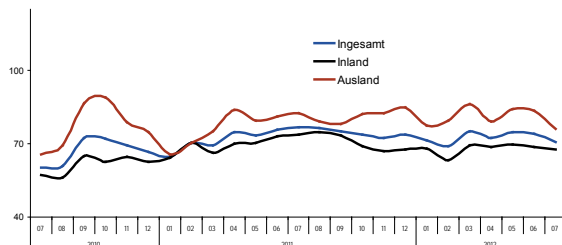
Auftragseingang Textil Index 2005 = 100



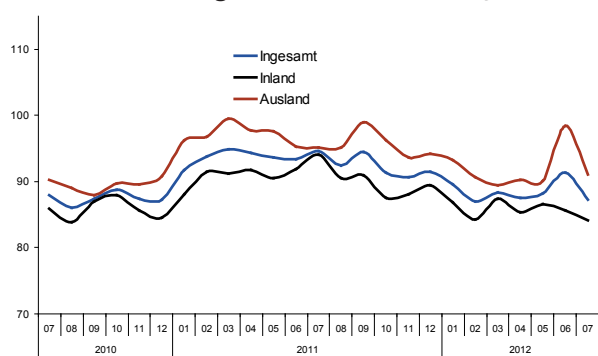
Auftragseingang Bekleidung Index 2005 = 100



Umsatzentwicklung Bekleidung Index 2005 = 100



Umsatzentwicklung Textil Index 2005 = 100



Die einzelnen Zahlen im Vorjahresvergleich ¹⁾:

Der **Branchenumsatz** liegt per Juli 2012 um insgesamt +1 % höher als per Juli 2011 (Textil -0,8 %, Bekleidung +3,8 % Umsatz). Während das Textilsegment sich im ersten Halbjahr 2012 nicht so dynamisch entwickelte wie erwartet, insbesondere bei den Technischen Textilien, die in der Vergangenheit eine wesentliche Stütze der Entwicklung waren, kann der Bekleidungsbereich eine Steigerung ausweisen, die jedoch eher technisch bedingt ist, da das erste Halbjahr 2011 recht schwach war. Für die Branche insgesamt (Unternehmen mit mehr als 1 Beschäftigten) gehen wir nach wie vor von knapp

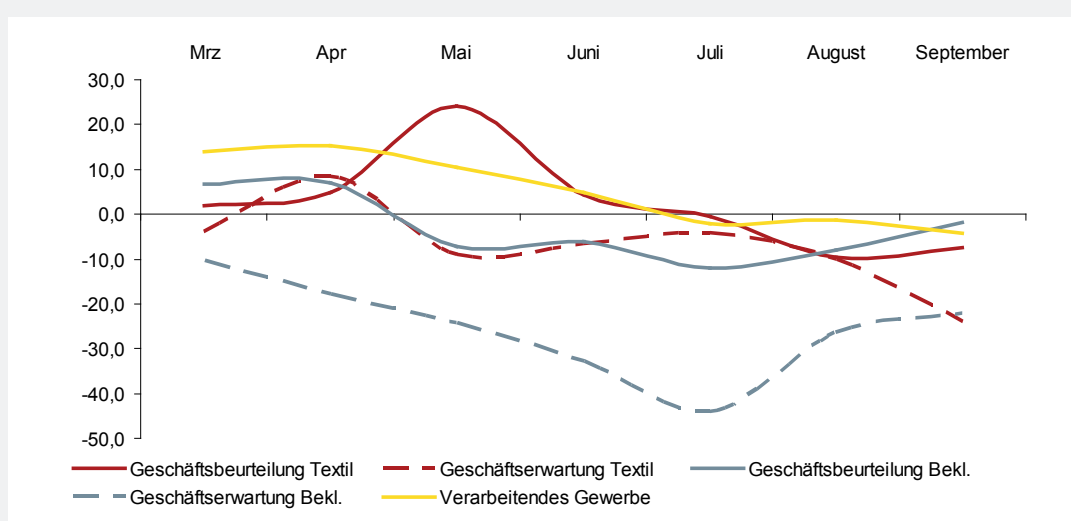
29 Mrd. EUR Umsatz für das Jahr 2012 aus; Voraussetzung ist jedoch eine Stabilisierung der Umsatzentwicklung. Die **Beschäftigung** steigt durch die gute Konjunktur der jüngeren Vergangenheit gegen den langjährigen Trend an, speziell in den technischen Segmenten und im Bereich Bekleidung, weniger in den „klassischen“ Textilbereichen. Per Juli 2012 stieg die Beschäftigung weiter im Bereich Textil +1,3 % und im Bereich Bekleidung um +3,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Durchschnitt hatte die Branche damit insgesamt +1,9 % mehr Beschäftigte im Inland im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In der Branche insgesamt (Betriebe ab 1 Beschäftigten) sind damit zurzeit ca. 121.000 Menschen beschäftigt. Die **Produktion** ist in den ersten sieben Monaten gesunken. (Textil um -7,0 %, Bekleidung um -5,6 %). Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können; weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung. Die **Auftragseingänge** sind per Juli 2012 gesunken (Textil -4,4 %, Bekleidung -2,6 %). Obwohl die Auftragseingänge nur eingeschränkt mit der künftigen Umsatzentwicklung korrelieren, lässt die anhaltend negative Entwicklung dieses Indikators nicht auf eine kurzfristige Umsatzsteigerung schließen. Die **Erzeugerpreise** steigen weiterhin (Textil +2,0 %, Bekleidung +2,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum). Dies belastet die Unternehmen auch weiterhin, da bei den Rohstoffpreisen in Verbindung mit Währungseffekten (schwacher Euro) sowie der absehbaren deutlichen Strompreissteigerung keine Entlastung zu erwarten ist. Der **Einzelhandelsumsatz** brachte im Juli 2012 einen Rückgang von -2,4 %, im ersten Halbjahr entwickelte sich der Einzelhandelsumsatz damit ebenfalls negativ (-0,3 %). Dagegen ist der gesamte Einzelhandel per Juli mit +2,4 %

Umsatz deutlich besser gelaufen. Die Preise im Bekleidungseinzelhandel sind mit +3,0 % per Juli stärker gestiegen als im gesamten Einzelhandel mit nur +2,4 %. Insgesamt kommen aus dem inländischen Konsum daher aktuell keine Impulse. Der **Außenhandel**²⁾ ist im Vergleich per Juli 2012 mit dem Vorjahr bei Textilexporten und -importen weiterhin negativ (-0,8 %, bzw. -7,8 %). Die Exporte im Segment Bekleidung sinken um -2,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die Importe sanken um -5,9 %. Der **Einfuhrüberschuss** liegt um -17,3 % niedriger als im Vorjahreszeitraum. Die **Rohstoffeinfuhren** sanken um -16,8 % gegenüber dem Vorjahresmonat, was zum Teil den im Vorjahr erheblich gestiegenen Rohstoffpreisen geschuldet ist; die Preise haben sich zurzeit etwas gemäßiggt, insbesondere bei Baumwolle, sind aber im Vergleich zu den Vorjahren in der gesamten Breite auf hohem Niveau verblieben.

ifo-Konjunkturklimaindex März – September 2012

Der ifo-Index insgesamt hat zum fünften Mal nacheinander nachgegeben, auch für den Bereich Bekleidung ist das Klima insgesamt im aktuellen Monat weiter gesunken. Dieser Bereich ist, allerdings auf deutlich niedrigerem Niveau, etwas positiver gestimmt. Dazu passt, dass im aktuellen Monat der Handel nicht ganz so pessimistisch eingestellt war wie die Industrie. Aufgrund des Trends der vergangenen Monate und aufgrund der Tatsache, dass die wichtigen Impulse von Auslandsmärkten fehlen, ist mit einer kurzfristigen Trendwende bei den Konjunkturprognosen nicht zu rechnen.

Anmerkung: Der Ifo-Index ist auf eine andere Datenbasis gestellt worden und damit nicht mehr mit den Daten früherer Jahre vergleichbar.³⁾



Kennziffern für das Textil- und Bekleidungsgerbe¹⁾

SÄMTLICHE Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr
1 Beschäftigte						
JULI 2012	53 697	0,5	28 572	1,2	82 269	0,7
JANUAR – JULI 2012	53 877	1,3	28 534	3,1	82 411	1,9
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	79 060		42 070		121 130	

2 Brutto Lohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)

JULI 2012	147	3,1	76	5,2	223	3,8
JANUAR – JULI 2012	1 021	4,2	536	5,7	1 557	4,7

3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)

JULI 2012	6 840	1,9	3 540	3,3	10 380	2,4
JANUAR – JULI 2012	48 927	0,2	24 734	2,5	73 661	1,0

4 Umsatz (in Mio. Euro)

JULI 2012	832	-0,7	688	2,9	1 520	0,9
JANUAR – JULI 2012	5 977	-0,8	4 087	3,8	10 064	1,0
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	10 540		6 440		16 980	

5 Produktion (Index: 2005=100)

JUNI 2012	90,9	2,4	54,8	-0,2	4)	4)
JULI 2012	84,3	-4,7	64,1	-4,9	4)	4)
MAI - JULI 2012	4)	-5,7	4)	-5,3	4)	4)
JANUAR - JULI 2012	4)	-7,0	4)	-5,6	4)	4)

6 Auftragseingang (Index: 2005=100)

JUNI 2012	95,6	3,8	46,9	5,4	4)	4)
JULI 2012	90,0	-1,3	98,6	-9,6	4)	4)
MAI - JULI 2012	4)	-2,6	4)	-3,9	4)	4)
JANUAR - JULI 2012	4)	-4,4	4)	-2,6	4)	4)

7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2005=100)

JUNI 2012	114,9	1,2	107,9	2,2	4)	4)
JULI 2012	114,9	0,5	108,1	2,3	4)	4)
MAI - JULI 2012	4)	1,0	4)	2,2	4)	4)
JANUAR - JULI 2012	4)	2,0	4)	2,5	4)	4)

8 Einzelhandel

Veränderung z. Vorjahr in vH	UMSATZ BASISJAHR 2005			PREISE BASISJAHR 2005		
	JULI 2011	MAI - JULI 2012	JANUAR - JULI 2012	JULI 2011	MAI - JULI 2012	JANUAR - JULI 2012
BEKLEIDUNGSEINZELHANDEL	-2,4	-0,7	-0,3	2,0	2,5	3,0
GESAMTER EINZELHANDEL	0,4	2,3	2,4	2,4	2,3	2,4

8 Textilaußenhandel (in Mio. Euro)

Ausfuhr	JULI		VERÄNDERUNG	JANUAR - JULI		VERÄNDERUNG
	2012	2011	±vH z. Vorjahr	2012	2011	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	176	176	0,3	1 361	1 475	-7,8
VORERZEUGNISSE	318	349	-8,8	2 466	2 612	-5,6
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 004	990	1,4	6 593	6 649	-0,8
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	610	616	-1,0	4 147	4 271	-2,9
GESAMT	2 108	2 130	-1,1	14 566	15 008	-2,9

8 **Textilaußenhandel (in Mio. Euro)**

Einfuhr	JULI		VERÄNDERUNG	JANUAR - JULI		VERÄNDERUNG
	2012	2011	±vH z. Vorjahr	2012	2011	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	124	135	-8,2	922	1 079	-14,5
VORERZEUGNISSE	215	237	-9,0	1 644	1 792	-8,2
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 668	1 783	-6,4	10 110	10 964	-7,8
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	1 222	1 271	-3,8	7 570	8 045	-5,9
GESAMT	3 230	3 425	-5,7	20 246	21 880	-7,5

Einfuhrüberschuss	1 122	1 295	-13,3	5 681	6 872	-17,3
-------------------	-------	-------	--------------	-------	-------	--------------

Rohstoffe

AUSFUHR	101	108	-6,3	812	876	-7,2
EINFUHR	92	122	-24,6	757	910	-16,8

10 **Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen****TEXTILGEWERBE**

	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr
--	-------------------------------	-----------------	--------------------------	-----------------	------------------------	-----------------

Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei

JULI 2012	71,1	8,9	59,8	-10,7	55	-9,9
JUNI 2012	63,0	-10,5	63,3	-12,2	59	-3,6
JANUAR - JULI 2012	74,9	-10,7	63,1	-17,3	416	-11,1

Weberei

JULI 2012	64,7	-9,4	62,7	-5,1	124	-7,3
JUNI 2012	66,1	-2,1	64,4	0,5	131	-1,3
JANUAR - JULI 2012	69,6	-8,1	63,3	-6,8	934	-4,2

Textil- und Bekleidungsveredlung

JULI 2012	81,6	-5,6	69,4	-3,3	64	-3,9
JUNI 2012	85,1	6,2	70,9	3,8	64	-2,4
JANUAR - JULI 2012	84,2	-7,4	72,6	-0,6	442	-11,7

Sonstige Textilwaren

JULI 2012	94,1	2,8	70,2	-6,9	33	3,4
JUNI 2012	94,4	7,3	65,1	-5,7	32	6,3
JANUAR - JULI 2012	92,5	-3,8	65,5	-13,1	225	1,0

Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)

JULI 2012	111,3	8,0	104,9	2,6	127	-1,7
JUNI 2012	139,5	23,8	130,6	14,3	163	23,1
JANUAR - JULI 2012	109,4	0,0	101,0	-5,2	886	4,1

Vliesstoff und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)

JULI 2012	111,6	-7,2	112,1	-2,1	115	-4,0
JUNI 2012	118,5	0,0	116,8	1,7	119	-2,9
JANUAR - JULI 2012	117,5	-2,3	112,5	-1,6	820	-3,4

Gewirkter und gestrickter Stoff

JULI 2012	71,2	6,0	77,6	6,6	39	5,7
JUNI 2012	74,5	10,9	78,5	4,7	38	-1,0
JANUAR - JULI 2012	77,2	7,0	79,9	-5,7	290	3,5

Teppiche

JULI 2012	74,8	-7,2	67,8	-5,4	63	19,1
JUNI 2012	80,5	0,8	71,8	-2,3	62	25,5
JANUAR - JULI 2012	75,3	-6,3	69,3	-7,8	435	21,6

TEXTILGEWERBE							
	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr	
Seilerwaren							
JULI 2012	155,0	2,2	108,3	3,9	13	6,4	
JUNI 2012	162,4	5,7	126,0	2,4	13	6,4	
JANUAR - JULI 2012	174,1	-4,8	124,7	-1,2	86	3,6	
Technische Textilien							
JULI 2012	112,1	0,7	99,3	-13,8	200	2,6	
JUNI 2012	113,7	-2,7	101,1	-3,8	207	4,9	
JANUAR - JULI 2012	114,5	-5,2	99,3	-10,9	1442	0,1	
BEKLEIDUNGSGEWERBE							
	Auftragseingang (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Produktion (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Umsatz in Mio. Euro	Veränderung z. Vorjahr in vH	
Lederbekleidung							
JULI 2012	291,4	14,1	334,1	14,3	5)	5)	
JUNI 2012	282,4	22,6	299,6	10,8	5)	5)	
JANUAR - JULI 2012	210,4	17,1	246,3	5,5	5)	5)	
Arbeits- und Berufsbekleidung							
JULI 2012	132,7	5,7	95,8	-6,3	26	5,6	
JUNI 2012	123,6	1,2	105,8	7,8	25	-1,5	
JANUAR - JULI 2012	125,8	1,0	102,9	0,0	176	-0,1	
Sonstige Oberbekleidung							
JULI 2012	102,1	-14,3	47,7	-10,7	458	1,9	
JUNI 2012	39,1	10,8	34,5	2,4	326	15,5	
JANUAR - JULI 2012	75,6	-3,5	40,2	-8,9	2664	4,3	
Wäsche							
JULI 2012	75,2	-2,1	59,8	-8,0	88	10,6	
JUNI 2012	39,8	-22,4	54,8	-11,0	63	0,5	
JANUAR - JULI 2012	63,1	-6,1	53,4	-11,7	532	3,1	
Sonstige Bekleidung und -zubehör							
JULI 2012	70,3	1,7	86,0	-0,8	5)	5)	
JUNI 2012	62,3	30,1	79,6	-15,0	5)	5)	
JANUAR - JULI 2012	80,9	-3,1	80,3	-4,6	5)	5)	
Pelzwaren							
JULI 2012	188,0	287,6	51,7	-10,6	4)	4)	
JUNI 2012	27,2	-34,6	31,2	-9,8	4)	4)	
JANUAR - JULI 2012	47,5	64,6	29,4	-18,5	4)	4)	
Strumpfwaren							
JULI 2012	121,0	10,9	133,1	10,5	56	-2,2	
JUNI 2012	111,9	10,6	132,3	9,9	49	8,1	
JANUAR - JULI 2012	130,4	3,2	128,5	3,3	363	2,1	
Sonstige Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff							
JULI 2012	118,9	7,4	64,3	-2,9	20	4,7	
JUNI 2012	39,8	36,8	56,1	20,9	8	35,4	
JANUAR - JULI 2012	78,7	11,4	50,7	2,5	79	13,5	

1) Aufgrund des am 01.01.07 in Kraft getretenen Mittelstandsentlastungsgesetzes berichten seit Januar 2007 nur noch Betriebe, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Damit entfielen ca. 15 % der erfassten Mitarbeiter in der Branche. Zum Jahresanfang 2009 erfolgte die Umstellung der Zahlen auf eine angepasste Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Diese führte per Saldo zu einer „Abwanderung“ aus der Textil- und Bekleidungsindustrie. Viele ehemalige Textil- und Bekleidungsunternehmen werden nun anderen Branchen, vor allem dem Handel zugeordnet. Allein hierdurch werden bei den absoluten Zahlen insgesamt ca. 5 % weniger Beschäftigte und Betriebe sowie bis zu 10 % weniger Umsatz ausgewiesen. In den oben genannten Vorjahresabweichungen ist dieser Effekt jedoch bereinigt.

2) Die gehandelten Waren umfassen auch Chemiefasern.

3) Das ifo vollzog die Umstellung auf die WZ 2008 im Mai 2011. Außerdem wurden andere Gewichtungen und das Basisjahr 2005=100 eingeführt. Die Daten sind daher sowohl vom Verlauf als auch vom Niveau her nicht mehr rückwirkend vergleichbar.

4) Aufgrund der Umstellung der Konjunkturindizes auf die Basis 2005 = 100 können kompilierte Werte nicht mehr veröffentlicht werden.

5) Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden